

Brief von Brunhilde Classenein Ausflug auf's Land.....

Mein Name ist Brunhilde Classen, ich wohne seit fast vier Jahren im Johanni-terhaus in Westerland.

Wir haben vor Corona wunderschöne Ausflüge gemacht. Weihnachtskonzert, Tier-park undd viele mehr.

Von meinem Besuch auf dem Pferdehof möchte ich erzählen. Ein Nachmittag ab-seits des Trubels. Wie immer gut betreut von Christine und Elke. Nachdem wir mit Hilfe der Beiden schwungvoll in den Bus gehievt wurden, ging es los. Durch Westerland, erstaunt über die vielen baulichen Veränderungen, vorbei an den schönen Vorgärten. Wir erfreuten uns an den schönen Vorgärten wir er-freuten uns an den blühenden Büschen wie weißdorn, Rotdorn, Heckenrosen und Flieder sowie an den Tieren auf den Weiden.

Auf dem Pferdehof angekommen wurden wir herzlich von Familie A. begrüßt. Dann ging es in den Stall zu den Boxen. In einer Box, stand es, so groß schwarz-weiß gefleckt, ich dachte es ist das Trojanische Pferd!

Die Box wurde geöffnet und das Pferd kam langsam heraus, in dem Moment mach-te Frau C. einen Satz und war in der gottseidank leeren gegenüberliegenden Box verschwunden. Der Schreck!

Nun ging es auf den Hof, und wir konnten den Irissh Tinker in seiner ganzen Größe bewundern, die Hufe mit dem Behang, den langen Schweif, die schöne Mähne. Beide hatten die gleiche Farbe wie Elkes Zopf!

Es wurde gefragt ob jemand wagt die Hufe auszukratzen, Herr W. machte sich gleich ans Werk.

Einige hatten auch den Mut den Tinker zu füttern. Nun wurde das Pferd ge-striegelt. Ich zögerte, doch habe ich mich getraut den Hals, die Flanken und den Rücken zu striegeln. Es war ein tolles Erlebnis für mich (und für das Pferd auch). Die Besitzerin des Tinkers erzählte, dass diese Rasse früher von den irischen Kesselflickern gehalten wurden- für die Touren über Land. Wir gingen noch zu den Ponys auf die Weide.

Irgendjemand hatte in der Nähe die Wiesen gemäht und es duftete wunderbar nach frischem Gras. Wir hatten den Blick auf die Tinnum Burg. Es war so schön, dazu diese himmlische Ruhe. Zum Abschluss gab es in der gemütlichen Ecke noch Kaffee und Apfelkuchen (aber bitte mit Sahne).

Nach einem herzlichen Abschied ging es wieder durch die schöne Natur zurück.

Wir sagen Danke bei allen die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

Das Leben ist manchmal doch ein Ponyhof.

Freundliche Grüße B. Classen

Brief von Brunhilde Classen ...ein Ausflug auf's Land.....

1) Mein Name ist Brunhilde Classen
ich wohne seit fast vier Jahren im
Johanniterhaus in Wittenberg.

Wir haben vor Corona wunderbaren
Ausflüge gemacht. Weihnachtskonzert,
Tierpark und viel mehr. Von einem Besuch
auf dem Pferdehof möchte ich erzählen.
Ein Nachmittags abseits des Trubels.

Wie immer gut betreut von Christiane und
Elke. Nachdem wir mit Hilfe der beiden
schrumpfwoll in den Bus gehievt worden
wunderbar ging es los. Durch Wittenberg,
erstaunt über die vielen baulichen Ver-
änderungen, vorbei an den schönen
Vorgärten. Wir erreichten nur ein
blühendes Büschchen wie Wäpdonn
rot und schwarz und viele, sowie
an den Türen auf den Weiden.

Auf dem Pferdehof angekommen
wurden wir herzlich von U. B. begrüßt.
Dann ging es in eine Stall der die
Boxen.

In einer Box, so groß, schwarz, weiß
geklebt, ich dachte es ist das
japanische Pferd.

Die Box wurde geöffnet und das

2) Pferd kam langsam heraus, in
dem Moment machte Frau C. einen
Satz und war in der gegenüberliegenden
den Box verschwunden, Der Schreck!

Nun ging es auf den Hof, man
konnte die Irish Tinker in
seiner Größe bewundern, die Hufe mit
dem Behang, die langen Schwefel
die schöne Mähne. Beide hatten die
gleiche Farbe wie Elms Kopf!

Es wurde gefragt ob jemand weiß die
Hufe auszukennen, nur W. machte sich
gleich aus dem Weg.

Einige hatten auch den Mut die Tinker
zu füttern. Wie wurde das Pferd
entwässert? Ich weiß doch habe ich
nicht getraut, den Hals, die Flecken
und die Rücken es war ein tolle
Erläuterung für mich (und für das Pferd auch).
Der Besitzer des Tinkers erzählt, dass
diese Klasse früher von irischen
Horseflickeern gehalten, für die
Touren über Land, Wo gingen zu
den Pony auf die Weide

Brief von Brunhilde Classen
...ein Ausflug auf's Land.....

33
Gegendgemeinde hatte in der Nähe
eine Wiese gemäht und es
duftete wunderbar nach frischem
Gras, wir hatten den Blick auf
die Tirmmumburg. Es war so schön
dazu diese himmlische Ruhe.
Zum Abschluss gab es in gemütlicher
Stube noch Kaffee und Apfelkuchen
(aber bitte mit Salz).

Nach einem herrlichen Abschied
ging es wieder durch die schöne
Natur zurück.

Wir sagen Danke bei allen die
uns diesen Nachmittag
ermöglicht haben.

Das Leben ist manchmal das
eine Tonghoh!!!



Fremdliche Grüße

B. Classen